

**Projekträger**

Landkreis Schweinfurt

**Internetadresse**

www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de

**Lokale Aktionsgruppe**

Schweinfurter Land

**Ansprechpartner**Ulfert Frey, Regionalmanager  
ulfert.frey@lrasw.de**Leader-Förderung**

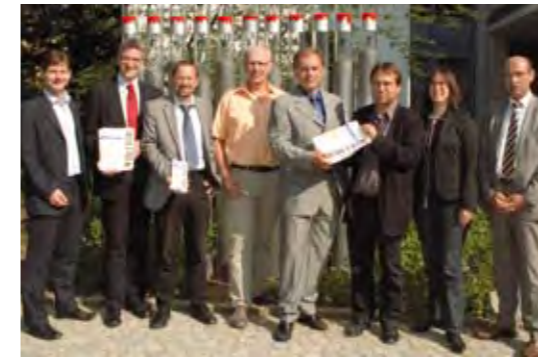
27.902,- Euro

**Effekte**

- Flächendeckende und lückenlose Erfassung und Analyse des Innenentwicklungspotenzials
- Reduzierung/Vermeidung des Flächenverbrauchs durch Aktivierung von Baumöglichkeiten im Innenbereich
- Beitrag zum Ressourcenschutz und zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
- Sicherung der dörflichen Strukturen, der Wohn- und Standortattraktivität sowie innerörtliche Belegung
- Förderung der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit
- Erfolge und positive Auswirkungen für die demografische Entwicklung
- Förderung des Bewusstseins für die Themen Innenentwicklung, Ressourcenschutz, demografischer Wandel, Kosten- und Flächensparen
- Sicherung der Lebensqualität in den Dörfern und Gemeinden im Schweinfurter Land

**Leistungen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt a.d.Saale**

Beratung bei Projektentwicklung und Konzeption, Förderabwicklung



Die Verantwortlichen sind mit Inhalt und Optik der druckfrischen Broschüre zum Thema Innenentwicklung zufrieden.

**Informationen breit streuen**

Diese Ergebnisse flossen zunächst in eine Informationsbroschüre und mündeten schließlich in ein Online-Informationsportal, das Anbieter und Interessenten zusammenführt und das für den Markt zur Verfügung stehende Innenentwicklungspotenzial gezielt präsentiert. Die Rubrik „Gute Beispiele“ ist Ideengeber für Handwerk und Gewerbe, zeigt Möglichkeiten des Umgangs mit erneuerbaren Energien und sensibilisiert für Fragen des Denkmalschutzes. Doch vor allem: Die anregenden Beispiele machen Mut für eigene Aktivitäten.

Doch das ist noch nicht alles: Damit wirklich jede konkrete Frage von Betroffenen zur Innenentwicklung beantwortet werden kann, stehen „Innenentwicklungsbetreuer“ für Ratsuchende zur Verfügung.

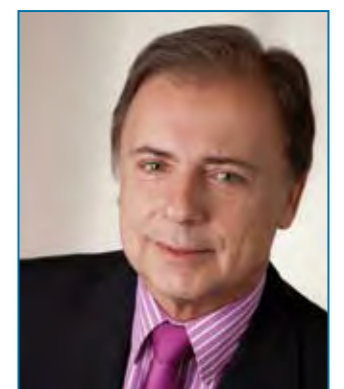
**Langen Atem beweisen**

Dass die beteiligten Gemeinden sich bereit erklärt haben, das Projekt durch kommunale Finanzierungsbeiträge zu unterstützen, demonstriert noch einmal mehr den Schulterschluss aller Beteiligten. Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit des Projektes haben sich die Kommunen zudem bereit erklärt, die Daten der Flächenmanagement-Datenbank eigenverantwortlich und kontinuierlich fortzuschreiben.

Ein breites und verlässliches Netzwerk ist geknüpft, um den Auswirkungen des Strukturwandels mit langem Atem zu trotzen und den Landkreis fit für die Zukunft zu machen.

„Mit Hilfe von Leader begegnen wir dem demografischen Wandel in unserer Region und entwickeln Instrumente zur Belegung unserer Landgemeinden: Der aktuelle Leerstand wird ermittelt und als zentrumsnaher Wohnraum angeboten. Dazu sind die wichtigsten Informationen für Kaufinteressierten, Bauherren und Eigentümer in einer Broschüre veröffentlicht. Darüber hinaus haben wir eine Homepage zur Innenentwicklung mit einer Immobilienbörse online geschaltet. Nicht zuletzt haben wir qualifizierte Innenentwicklungs-Lotsen in den Gemeinden, die vor Ort zentrale Ansprechpartner sind.“

Harald Leitherer, Landrat



Weingut Heim im Markt Eisenheim: Das leer stehende Wohnhaus aus dem 16. Jh. ist ein repräsentativer Profanbau im dörflichen Umfeld.



Nach den Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten ist ein modernes Weingut entstanden: „Best practise“ im wahrsten Sinne des Wortes.

## Die Sache von Grund auf angehen ... ... und dem demografischen Wandel trotzen.

Leer stehende Häuser, abnehmende Bevölkerung, Überalterung, verfallene Bauernhöfe – das sind Synonyme für den demografischen Wandel, der sich seit Jahren auch in weiten Teilen des Freistaates Bayern vollzieht. Insbesondere ländlich strukturierte Bereiche sind von dieser Entwicklung betroffen. Die Zeiten, in denen die Gemeinden auf vermeintlich unendlich andauerndes Wachstum der Bevölkerung mit der Ausweisung neuer Baugebiete an den Ortsrändern geantwortet haben, sind für immer vorbei.

Das gilt auch für den Landkreis Schweinfurt, wo diese Veränderungen immer stärker spürbar und vor allem in den Ortsbildern sichtbar werden. Nach und nach schlägt das Ausbluten der Ortskerne auch auf die Situation in den Baugebieten durch: Der Wert der Immobilien sinkt.

Mit einer regional abgestimmten und nach innen ausgerichteten Siedlungspolitik will man

dieser Entwicklung im Landkreis Schweinfurt jetzt Einhalt gebieten. Großes Plus dabei: Die beteiligten Kommunen ziehen bei der Innenentwicklung an einem Strang und arbeiten nicht wie so oft gegeneinander.

**Genau analysieren**

Grundlage aller Aktivitäten ist eine exakte Bestandsaufnahme und -auswertung sowie eine gründliche Potenzialanalyse, um wirklich zielgerichtete Maßnahmen ableiten zu können.

Die Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land, alle 29 Landkreisgemeinden sowie der Markt Eisenheim im Landkreis Würzburg beteiligten sich an der Erhebung von Baulücken, Leerständen, restgenutzten oder mit Leerstandsrisiko behafteten Gebäuden. Das Ergebnis: Insgesamt 580 ha Potenzialflächen müssen neu belebt werden.



Beim Umbau einer Scheune in Kolitzheim konnte die alte Baustuktur im Ortskern weitgehend erhalten bleiben.



Das neu entstandene Passivhaus hat jetzt eine Solaranlage und eine Soleanlage zur Erdwärmennutzung.